

# Poststellen - «Entscheid ist gefällt»

Die Botschaft hat viele Gundeli- und Bruderholz-Bewohner verärgert: Die Margarethenpost Basel 18 und die Poststelle Basel 24 auf dem Bruderholz machen dicht. Fragen an den Postchef der Region.

Die Neutralen Quartiervereine Gundeldingen und Bruderholz werden von Beschwerden überschwemmt: In beiden Quartieren macht die Post je eine Poststelle dicht (die BaZ berichtete). Das passt der Kundschaft nicht. Damit die Leute erfahren, was hinter diesen Plänen steckt, lädt der Neutrale Quartierverein Bruderholz heute zu einem Info-Abend. Der Leiter der Post Region Nord, Mauro Canevascini, wird dort seinen Entscheid begründen. Die BaZ konfrontierte ihn vorab mit Argumenten der Quartierbewohner.

**BaZ:** Die Kundschaft ist gegen die Schliessung der Post an der Sempacherstrasse. Bei einem Quartier mit 23 000 Bewohnern und 6000 Arbeitsplätzen seien zwei Poststellen notwendig, heisst es. Die Post sieht das anders. Weshalb?

**Mauro Canevascini:** Die Marktstruktur in Basel entstand in den 50ern und 60ern. Seither hat sich die Mobilität der Kunden verändert, auch wegen der öffentlichen Verkehrsmittel. Viele Leute aus Aussenquartieren kombinieren ihren Einkauf im Zentrum mit dem Gang zur Hauptpost. Wir gehen davon aus, dass die Post an der Liesbergerstrasse für die Kundschaft der Margarethenpost gut erreichbar ist.

Die Quartiervereine beurteilen Ihr Argument, die Bahnhofs-Post sei dank der Passerelle besser erreichbar, als haltlos: Der schnellste Weg dorthin führe nach wie vor über die Merianbrücke.

Seit der Eröffnung der Passerelle stellen wir am Bahnhof vermehrt Kundschaft aus dem Gundeli fest. Zudem ist die Poststelle 2 am Bahnhof nicht ausgelastet. Ab März dehnen wir zudem die Öffnungszeiten am Bahnhof aus.



**Durchgerechnet.** Mauro Canevascini verteidigt die angekündigten Post-Schliessungen. Foto zVg

Die Gundeli-Bewohner befürchten, dass die Wartezeiten an der Poststelle Liesbergerstrasse noch länger werden.

Wir werden einen zusätzlichen Schalter öffnen. Zudem werden wir versuchen, die Warteschlangen mit kommunikativen Mitteln zu steuern. Diese Schlangen bilden sich vor allem gegen Ende Morat. Ansonsten ist auch diese Post nicht ausgelastet.

Ein weiteres Argument gegen die Schliessung sind die älteren Leute. Denen seien die alternativen Poststellen zu weit weg. Werden Sie diesen Leuten entgegenkommen?

Nein, wir haben nichts geplant. Wir finden, der Weg zu den anderen Poststellen liegt, auch dank dem dichten Verkehrsnetz, in einem vertretbaren Rahmen. Die Schweiz hat das dichteste Poststellen-Netz von ganz Europa.

Im Gundeli ist man dabei, Unterschriften zu sammeln. Bringt das etwas?

Der Entscheid ist gefällt, doch die Unterschriften machen uns auf Kun-

denbedürfnisse aufmerksam. Diese berücksichtigen wir bei weiteren Entscheiden. Wir arbeiteten in den Projektgruppen bereits jetzt mit drei Vertretern der Quartiere und einem Behördenvertreter zusammen.

Auch auf dem Bruderholz macht eine Post dicht. Doch Sie haben einen 10-Jahres-Mietvertrag für dieses Postgebäude. Was tun Sie, wenn dieser nicht vorzeitig gekündigt werden kann?

Das ändert nichts am Entscheid. Wir werden mit dem Hausbesitzer verhandeln und nach Lösungen suchen.

Was passiert mit der Briefverteilung auf dem Bruderholz: Müssen die Pöstler mit den Töfflis zum Bahnhof die Briefe holen und dann wieder auf den Hügel?

Die Briefträger werden die Post ab Postzentrum zustellen und nicht mehr ab der Briefzustellfiliale Bruderholz.

Die von der BaZ befragte Kundschaft im Gundeli und auf dem Bruderholz beklagt sich schon jetzt über Warteschlangen. Können Sie belegen, dass die Kundenfrequenz zurückging?

Zwischen 2000 und 2003 hat die Kundenzahl der Margarethenpost um 20 Prozent abgenommen, auf dem Bruderholz waren es 12 Prozent weniger Kunden und bei der Post Gundeldingen ging die Kundenzahl um ein Prozent zurück. Wir erhalten diese Stelle aufrecht, weil sie gut frequentiert ist.

Interview Martina Rutschmann  
Mitarbeit Patrick Marcolli

Infoabend betreffend Schliessung Post auf dem Bruderholz: heute, 20 Uhr, Gundeldinger-Casino